



Vertrauen

Hallo Roman!

Freut mich sehr, dass es dir gefällt!!
Hoffe, du bist nicht zu voreingenommen (im Positiven) mir gegenüber!

Deine Anmerkung zu der Zeile

Zitat: Keine Frau, sondern ein menschliches Wrack...

ist eine Überlegung wert, vielleicht sollte ich sie tatsächlich rausnehmen! Auch weil der Ausdruck "menschliches Wrack" in dem Moment irgendwie zu übertrieben, zu aufgeblasen rüberkommt (??). Und, weil er, wie du sagst, den Kontrast zwischen "Grauen" und "Pickeln, etc." zerstört.

Aber die letzten Zeilen müssen (meinem Gefühl nach) bleiben! Vielleicht könnte man sie noch besser formulieren, aber der Grundgedanke muss bleiben:

Das Lyrische Ich ist zwiegespalten, müsste den, den es anspricht (wie nennt man den eigentlich? Lyrisches Du? :?) eigentlich wegschicken, würde dies aber in Wirklichkeit nie über sich bringen.

Das würde nicht mehr so deutlich werden, wenn ich die letzten Zeilen einfach weglassen würde, oder?

LG Barbara

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).